

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^o 1. Dienstag, den 1. Januar 1828.

Am Morgen des neuen Jahres.

Was wir heute, am Morgen des in den Zeitenschooß zurückgekehrten Jahres, wünschten: es ist uns in reichem Maaße zu Theil geworden. Wir flehten damals zum Geber aller guten Gaben, daß er unser Vaterland unter der Palme des Friedens schützen, daß er gnädig über uns walten möge, und danken konnten wir in dem Augenblicke, wo es von uns Abschied nahm, mit frohem Herzen, daß Er unsere Bitten erhört hatte, ward auch unser Herz betrübt. Unser glorreicher König, Friedrich August, ging heim zu seinen Vätern. Da trauerten wir Alle, denn er hatte uns geliebt, wie ein Vater seine Kinder. Marie Theresia, die wir als Mutter des Landes freudig begrüßten, sahen wir gar in unsern Mauern erbleichen. Doch freilich unser Trost ist der erhabene Bruder Friedrich Augusts, und wir stehen nun heute zum Herrn aller Herren, daß er über Ihn, unsern glorreichen, ge-

Clemens Anton

das Füllhorn seines Segens ausschütten und Sein Haus mit Wohlfahrt erfreuen möge! Dann wird unser Land glücklich seyn, und alle werden sich freuen, die unter seinem Fittig wohnen. Unserer Stadt aber mögen alle erhalten werden, die für das Wohl dieser väterlich sorgen. Allen, die in ihr wirken und thätig sind, gebe der Höchste Stärke und Kraft; ihre Arbeit segne er; was sie beginnen, lasse er zu seiner Ehre gedeihen, und wem böse Tage dräuen, dem verleihe er Muth; dem stehe er bei mit Trost, und lasse ihm leuchten die Hoffnung. Uns alle aber laß, o Gott, das neue Jahr mit Vertrauen zu Dir beginnen,

Denn Du hörst uns're Stimme,
Hörst der Deinen heißes Flehn!
Was Gott auch für uns bestimme,
Gutes kann uns nur geschehn!
Denn Er will sein Ohr ja neigen
Zu der Kinder frommen Ruf,
Will als Vater ihnen zeigen,
Daß er sie zum Glück erschuff!

B ö r s e i n L e i p z i g,

a m 31. D e c e m b e r 1 8 2 7.

Course von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fuss.

Exclusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen.

Königl. Sächsische		P.	G.	Ehemalige k. sächsische, jetzt k. preussische Staatspapiere.		P.	G.
Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 3 pCt.				Steuer-Credit-Cassenscheine, unverwechselte à 3 pCt.			
grosse		99½	—	Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 pCt.			
kleinere		—	—	von 1000 und 500 Thlr.	87½	—	
Dergl. Anleihe von 1821. à 4 pCt.				von 200 und 100 Thlr.	—	—	
von 1000 und 500 Thlr.	104	—	—	Central-Steuer-Scheine à 5 pCt.			
von 200, 100, 50 und 25 Thlr.	—	—	—	von 3000 Thlr.	—	102½	
Anleihe der Cassen-Billets-Comm.				von 2000 und 1000 Thlr.	—	102½	
à 4 pCt. von 1000 und 500 Thlr.	—	—	—	von 500, 200 und 100 Thlr.	—	103	
von 200, 100 u. 50 Thlr.	—	—	—	Commer-Credit-Cassen-Scheine			
Commer - Credit - Cassen - Scheine				à 2 pCt. Litt. Aa. von 1000 Thlr.	—	71	
Litt. Bb. Cc. Dd.				à 3 pCt. Litt. B. D. von 500			
à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.	—	89	—	und 50 Thlr.	—	—	
à 3 pCt. Litt. A. von 1000 Thlr.	—	—	—	Spitz-Scheine, unverzinsbar			
Spitz-Scheine, unverzinsbar				von 25, 27, 29 und 31 Thlr.	—	—	
à 26, 28 und 30 Thlr.	—	—	—	v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thlr.	—	—	
à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42,	—	—	—	<i>Excl. d. Zinsen v. 1 Jan. od. 1. Jul. an.</i>			
44, 46 und 48 Thlr.	—	—	—	Leipziger Stadt-Anleihe von 1822.			
				à 4 pCt.			
				von 1000 und 500 Thlr.	—	103	
				von 200, 100 und 50 Thlr.	—	103½	

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.

	Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.	k. S. 139	—
do.	2 Mt. 138½	—
Augsburg in Ct.	k. S. 100½	—
do.	2 Mt. —	—
Berlin in Ct.	k. S. —	103½
do.	2 Mt. 104½	—
Bremen in Louisd'or.	k. S. 109½	—
do.	2 Mt. 109½	—
Breslau in Ct.	k. S. —	103½
do.	2 Mt. —	104½
Frankfurt a. M. in WG.	k. S. 100½	—
do.	2 Mt. —	—
Hamburg in Banco.	k. S. 147½	—
do.	2 Mt. 145½	—
London p. L. st.	2 Mt. 6. 14½	—
do.	3 Mt. —	—
Paris p. 300 Fr.	k. S. —	79
do.	2 Mt. 78½	—
do.	3 Mt. —	78½
Wien in Conv. 20 Kr.	k. S. 100½	—
do.	2 Mt. —	—
do.	3 Mt. 99½	—

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.

	Briefe.	Geld.
Louisd'or à 5 Thlr.	—	110
Holland. Ducaten à 2½ Rthlr.	—	15
Kaiserl. do. do. do.	—	13½
Bresl. do. do. à 65½ As do.	—	12½
Passir. do. do. à 65 As do.	—	11½
Species.	—	—
Verl. { Preuss. Courant	103½	—
Cassenbillets	101½	—
Gold p. M. fein colln.	—	—
Silber 13löth. u. dar. do.	—	—
do. niederhaltig. do.	—	—
<i>Excl. Zinsen.</i> { K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl.	—	—
Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.	—	—
Actien der Wiener Bank.	1045	—
K. k. östr. Metall. à 5 pCt.	89½	—
K. pr. Staats-Schuld-Scheine à 4½ in preuss. Ct.	86½	—

B e f a n n t m a c h u n g.

Die zwischen Leipzig und Halle bereits bestehende wöchentlich zweimalige, zum unmittelbaren Anschlusse an die Berlin-Cölnener eingerichtete Eilpost wird vom 1sten Januar k. J. an über Merseburg verlegt.

Diese Post geht von Leipzig ab: Montags und Donnerstags Morgens 7 Uhr, und trifft auf dem Wege über Merseburg gegen 12 Uhr Mittags in Halle ein. Von Halle, geht die Eilpost über Eisleben, Sangerhausen, Rosla, Nordhausen nach Cassel, Elberfeld und Cöln u. an den nämlichen Tagen um 1 Uhr Nachmittags weiter und kommt Dienstags und Freitags 4 Uhr Nachmittags in Cassel und Mittwochs und Sonnabends Nachts in Cöln an.

Aus Cöln geht diese Eilpost ab: Montags und Freitags 4 Uhr Nachmittags, kommt nach Cassel Mittwochs und Sonntags 3 Uhr früh und nach Halle Donnerstags und Montags 9 Uhr Vormittags. Von Halle geht die Eilpost nach Leipzig ab: Donnerstags und Montags 12½ Uhr Mittags und trifft an diesen Tagen 5½ Uhr Nachmittags in Leipzig ein.

Das Personengeld, incl. des Postillon-Trinkgeldes, beträgt a) auf der Tour von Leipzig bis Merseburg auf 3½ Meilen 1 Thlr. 7½ Gr.; bis Halle auf 5½ Meilen 1 Thlr. 23½ Gr.; b) von Halle bis Cassel, auf 26¼ Meilen, à 8 Gr., 8 Thlr. 18 Gr. Pr. Cour., von Cassel bis Cöln

1) auf 8½ Meilen à 9 Gr. 3 Thlr. 4½ Gr.

2) von Bredelar bis Cöln auf 25¼ Meilen à 8 Gr. 8 Thlr. 14 Gr.

11 Thlr. 18½ Gr.

Es kostet also die ganze Reise von Leipzig bis Cassel 10 Thlr. 17½ Gr., und bis Cöln 22 Thlr. 12 Gr. Als freies Gepäck passieren bei dieser Eilpost 30 Pfund.

Leipzig, den 29. December 1827.

Königlich Sächsisches Ober-Postamt.

Theateranzeigen. Heute, den 1sten Januar: der Löwe von Kurdistan. (Anfang halb 7 Uhr.

Morgen, den 2ten: Aschenbrödel, Mad. Grünbaum, Glorinde.

Donnerstag, den 3ten: die drei Gefangnen.

Freitag, den 4ten: Oberon.

Sonnabend, den 5ten: Köschens Aussteuer. Hierauf zum Erstenmale: die Ehemänner als Junggesellen.

Sonntag, den 6ten: Don Juan. Mad. Grünbaum, Donna Anna.

Im Monat December hatten zwei Abstellungen statt, eine wegen Unpäßlichkeit des Hrn. Devrient, eine wegen Unpäßlichkeit der Mad. Genast.

Anzeige. Wintermützen, mit Astrachan und Seebiber besetzt, sind in schöner Auswahl zu haben in der Petersstraße Nr. 68, im Hause der Hrn. Gebr. Holberg, bei Johann Martin Metke, Mützenfabrikant.

Anzeige. Ich empfehle mein Lager von frischen ächten Garten-, Gemüß-, Gras- und Kleesaamen, und hoffe mir um so mehr die Zufriedenheit meiner Abkäufer zu sichern, da ich mehrere in dem verflossnen Jahre gemachte Erfahrungen zu benutzen suchte.

Leipzig, den 31sten December 1827.

Heinrich Schomburgk, Petersstraße Nr. 31.

Anzeige. Moderne billige Spitzengrund-Häubchen; so wie auch seidene wattirte Hauben für Damen und Kinder, sind zu haben in Reichels Garten, im alten Hofe neben der Schönfärberei.

Anzeige. Mahagoni-Böhlen und Fourniere sind neuerdings angekommen bei
Heinrich Schomburgk, Petersstraße Nr. 31.

Empfehlung. Unterzeichneter empfiehlt sich diese Messe mit sehr feiner und wohl-
schmeckender Cervelat-, Zungen-, Blut- und Silzenwurst, Schinken und Speck, und ver-
spricht bei sehr guter Waare die billigsten Preise. Beim Verkauf im Ganzen wird Rücksicht
auf die Preise genommen. Sein Stand ist in dem Barfußgäßchen schräg über von Hommels
Hause.
G. Kiebergall, aus Waltershausen bei Gotha.

Empfehlung. Nachdem ich bis mit voriger Michaelismesse a. c. in meinem vorigen
Pachtlocale, Ritterstr. Nr. 760, meine Wein-, Speise- u. Biergeschäfte betrieben, und einem
auswärtig und hiesigen Publico solches noch nicht bekannt gemacht; daß ich solches von da
an fernerweit in meinem eignen Hause Nr. 122 in die Petersstraße verlegt habe, also er-
laube ich mir, allen hochgeehrten Messfremden und hiesigen Bekannten andurch mit Ergeben-
heit solches anzuzeigen, und bitte, mich auch hier mit Ihrem gütig und geneigten Zuspruch
zu beehren. Leipzig, den 29. Dec. 1827.

Joh. David Schulze, Petersstraße Nr. 122.

Wein-Verkauf. Rother Languedoc und weißer Langoiran, die Flasche 4, 5 u. 6 Gr.,
rother Tavel die Flasche 7 Gr., f. Medoc 8 Gr., Roussillon und Benecarlo 9 Gr., f. Pe-
tit-Burgunder 10 Gr., weißer Cotes 7 Gr., f. Graves 8 Gr.; Sauterne 10 Gr., Haut-Bar-
sac 12 Gr., Teneriffa 12 Gr., Serons 9 Gr., f. Muskat (süß) 10 Gr., u. m. Sorten.
Weißer und rother mouffirender Champagner 1 Thlr., Jamaica-Rum 8, 9, 10 und 12 Gr.
In Gebinden zu billigern Preisen, bei
C. G. Neumann, Markt Nr. 337.

Verkauf. Eine Parthie moderner Harzer Gusseisen, Defen-, Brat- und Kochöfen, Eis-
sensieder-Kessel, einzelne Platten, Roste, Gewichte und mehrere verschiedene Gegenstände, sollen
aus dem Nachlasse des verstorbenen Schlossermeisters Nachtigall, um damit aufzuräumen, diese
und folgende Messen billig verkauft werden. Zu erfragen im Kupfergäßchen Nr. 667, parterre.

Verkauf. Für die Neujahresmesse und außer der Messe, habe ich mein Hamburger Feder-
rosen-Lager den Herrn Thorschmidt jun. übergeben. Die Preise sind von 4 bis 40 Thlr. das
Tausend nach Qualität.
M. Strelitz, Federvosen-Fabrikant aus Hamburg.

Bettfedern-Verkauf. Unterzeichnete empfehlen sich zur gegenwärtigen Messe mit dem
feinsten Bettfedern, versichern ganz echte Waare, die billigsten Preise und reelle Bedienung.
Hind und Fischer, aus Böhmen,
Windmühlengasse, im weißen Hirsch Nr. 856.

Verkauf. Feinen Thee in grün und schwarz, völlig assortirt, in Sinn-
bosen, zu den Preisen von 1 bis 5 Thaler das Pfund, verkaufen
D. W. Kousset & Sohn, Catharinenstraße Nr. 367.

Verkauf. Ein Lager von Wildhäuten, Büffeln, Java-Häute, Blößen, Lammfellen
und Socken erhalten in Commission und verkaufen solche, um damit aufzuräumen, zu her-
abgesetzten Preisen.
J. F. Bachmann & Comp.

Verkauf. Echt mouffirender Champagner 20 Gr., Malagawein 12 Gr., Würzbur-
ger 6 Gr., rother und blanker Franzwein 5 Gr., Rum 7 bis 16 Gr. die Flasche, bei
G. J. Thorschmidt jun., Reichsstraße Nr. 507.

Verkauf. Beste Citronen werden sehr billig verkauft, bei
G. J. Thorschmidt jun., Reichsstraße Nr. 507.

Verkauf. Auf dem Schimmelschen Gute vor dem Floßthore, sind Mistbeetsenster und Rohr billig zu verkaufen.

Verkauf. Dochte zu Liverpool-, Astral- und Studier-Lampen verschiedener Breiten, werden fortwährend verkauft, bei J. G. Klett sen.

M o r i t z O p p e n h e i m & C o m p.,

Fabrikanten aus Nottingham,

empfehlen sich zur gegenwärtigen Neujahrsmesse mit ihrem wohl assortirten

E n g l i s c h e n S p i t z e n - L a g e r,

versprechen die billigsten Fabrikpreise und beste Bedienung.

Ihr Lokal befindet sich Catharinenstraße Nr. 364, im Hause der Madame Focke, eine Treppe hoch.

Hamburger Havanna-Cigarren- und Thee-Handlung.

Mit einer Auswahl der besten Havanna- und Canaster-Cigarren, so wie mit dem besten Imperial- und Caravanen-Thee, empfiehlt sich ergebenst

A. Baum sen., aus Hamburg, Salzgäßchen gegen die Börse.

C. F. W o b r i n g,

Stieglighens Hof Nr. 172,

empfehlte sein wohl assortirtes Lager Steyermärker Stahl- und Eisenwaaren, als: Futterklingen, Feilen, Schnittmesser, Beile, Gerberwerkzeuge, Kürschner-Eisen, Schuh-Dexter, ras- finirten und ordinären Innerberger, wie auch Läger-Stahl u. s. w., zu den möglichst niedrigsten Preisen, bei sehr prompter Bedienung.

L e d e r - H a n d s c h u h

in allen Sorten mit und ohne Futter, empfiehlt zur gegenwärtigen Messe zu den möglichst billigsten Preisen.

J. D. Grebe, Fabrikant aus Cassel, in Kochs Hofe am mittelften Thorwege.

Commissions-Lager von Regen- und Sonnen-Schirmen.

Da ich diese Neujahrsmesse nicht selbst beziehe, so habe mein Lager bei Herrn C. D. Löscher am Markt Nr. 337 in allen Sorten seidnen und Gingham-Schirmen aufs beste assortirt und halte solches meinen geehrten Abnehmern mit der Versicherung empfohlen, daß Hr. Löscher die nämlichen billigen Preise stellen wird, als wenn ich selbst zugegen wäre.

Eduard Lavy aus Hamburg.

D i e M e u b l e s - H a n d l u n g

v o n

Joh. August Kriemichen,

Hainstraße Nr. 345, goldner und blauer Stern,

empfehlte sich mit einer Auswahl seiner massiven Mahagoni-Meubles (um Pracht-Zimmer und ganze Etagen vollkommen einzurichten) in neuester Façon und recht billigen Preisen.

F ü r D a m e n

empfang ich neuerdings Eff. Mahagoni-Fußbänke, eingerichtet mit Wärme- flasche, Wärmstein 2c. zu gebrauchen.

H. S. Sönderop, aus Berlin und Leipzig, in der Marie Nr. 607.

Die S a a m e n = H a n d l u n g

von
C h r. F r i e d r. E n g l e r,

vormals
N. B. S e l t e n r e i c h,

P e t e r s s t r a ß e N r. 2 9 i n L e i p z i g,

empfehl't sich ihren geehrten Geschäftsfreunden mit einem vollständig assortirten Lager aller Arten

Garten-, Feld- und Holzsämereien,

aufs Neue von den ersten und reellsten Häusern des Auslandes bezogen. Bei den möglichst niedrigsten Preisen garantirt sie für die Keimfähigkeit und Echtheit aller von ihr bezogenen Sämereien, und ertheilt gern davon unentgeltlich Preislisten.

Seltmann & Söhne, Graveurs aus Leipzig,

empfehlen sich im Stechen Fürstl. und Adel. Wappen, Gerichts- und Notariatsiegeln, Handlung- und Privat-Petschaften in Stahl, Argentan, Messing, Gold und Silber, so wie im Schneiden aller Arten Messing-Stempel zum Farbdruck. Burgstraße Nr. 138.

Zu verkaufen ist gutes Heu, der Zentner 20 Gr., ganz schönes dergl. der Zentner 1 Thlr.; Schuttstroh, à 1 Gr. 6 Pf., die Mantel 20 Gr.; Wirrstroh, das Bund 1 Gr. 3 Pf., in der blauen Hand, Ranstädter Steinweg Nr. 1049.

Zu verpachten ist zu Ostern 1828 in der besten Lage des Brühls, eine Gastnahrung mit Stallung; auch ist ein kleines Familien-Logis daselbst zu vermietthen. Näheres erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Zu kaufen gesucht wird eine eiserne Geldkass'e von mäßiger Größe, in der Nikolaistraße Nr. 542.

Gesucht wird ein unverheiratheter Bedienter in gesetzten Jahren. Leipzig Nr. 401 u. 2, eine Treppe.

Zu mietthen gesucht wird ein Pferdestall nebst Wagenremise, in der Nähe der Grimma'schen Gasse, und man hat sich deshalb auf der Nikolaistraße Nr. 542, im Gewölbe zu melden.

Vermiethung. 2 große und ein kleines neben einanderstehende Zimmer nebst Kofen, beste Meßlage, Reichsstraße Nr. 537, erste Etage, für Bijouterie- oder Manufactur-Händler passend, sind zur nächsten Jubilate- und folgende Messen zu vermietthen. Das Nähere ist daselbst zu erfragen.

Meßvermiethung. Ein Gewölbe mit Schreibstube in der Katharinenstraße, ist von der Ostermesse 1828 an, ferner auf mehrere Jahre zu vermietthen, und 1 Treppe hoch das Nähere zu erfragen.

Vermiethung. Eine helle, gut ausmeublirte Stube mit der freundlichsten Aussicht, ist von jetzt an, an einen soliden Herren zu vermietthen und kann sogleich bezogen werden. Das Nähere erfährt man beim Hausmann in Nr. 870 auf dem Rauh.

Vermiethung. Ein Mittel-Logis, 3 Treppen hoch, vorne heraus, ist zu Ostern 1828 zu vermietthen. Zu erfragen Fleischergasse Nr. 225, parterre.

* * * Mehrere große, mittlere und kleine Familien-Logis, zu verschiedenen Preisen, in guten Lagen der Stadt und den Vorstädten, sind von nächste Ostern an zu vermieten und auch sogleich zu beziehen; das Nähere bei L. W. Fischer im
Local-Comptoir für Leipzig, Nr. 988.

* * * Wegen Veränderung ist in der Catharinenstraße von nächste Ostern oder auch zu Johanni eine recht geschmackvolle 3te Etage, bestehend aus 7 Stuben nebst den übrigen Bequemlichkeiten zu vermieten, worüber das Nähere ertheilt L. W. Fischer im
Local-Comptoir für Leipzig, Nr. 988.

Vermiethung. Eine meublirte Stube vorn heraus nebst Schlafkammer, ist für diese und künftige Messen zu vermieten; auch kann dazu oder besonders eine Stube nebst Kammer auf das ganze Jahr als Niederlage abgelassen werden. Das Nähere Neuer Neumarkt Nr. 629, zwei Treppen hoch.

Vermiethung. Im Salzgäßchen Nr. 587 ist von Ostern 1828 an die 2te Etage, bestehend aus 6 Stuben und Zubehör, ingleichen ein kleines Logis im Hofe zu vermieten; auch kann daselbst ein Messgewölbe mit Logis, von der Ostermesse an abgelassen werden.

Vermiethung. Zu Ostern sind im Hause Nr. 202 in der Mitte der Hainstraße, drei Etagen, jede von vier Stuben und Zubehör, billig zu vermieten.

Zu vermieten. Eine gut meublirte Stube mit Schlafgemach und freundlichster Aussicht, im Place de Repos, durch den Eingang links, im entgegenstehenden Gebäude, 3 Treppen hoch bei
L. B. Stopp.

Zu vermieten ist von nächste Ostern an ein Gewölbe in der Catharinenstraße Nr. 368.

Zu vermieten ist in der Reichstraße Nr. 503, das erste Stock vorne heraus zu Ostern, das zweite Stock im Hintergebäude aus 4 Stuben bestehend, so wie auch ein kleines Logis und mehrere trockene Niederlagen sogleich.

Einladung. Heute Abend wird Schweinswildpret und Truthahn portionweise verspeist, wozu ich meine Freunde und Gönner höflichst einlade.
J. G. Heinicke, in der kleinen Pleißenburg.

Kindtaufsuhren sind seit einer langen Reihe von Jahren fast ausschließlich bei mir und meinem Vorgänger bestellt und durch uns besorgt worden, und die Hebammen, welche in der Regel mit der Bestellung der Wagen beauftragt sind, erhielten von uns für jeden Wagen 4 Gr. als Lohn ihrer Bemühung zeither ausgezahlt.

Seit einiger Zeit aber werden diese Fuhren meiner Anstalt entzogen, vorgeblich der schönern Wagen halber, welche Andere meiner Mitbürger darzuleihen im Stande wären; der wahre Grund aber ist, weil andere Lohnkutscherherren den Bestellerinnen 12 bis 16 Gr. pro Wagen zu verabreichen pflegen, wozu ich nicht Theil nehmen will. Während ich es aber für Pflicht halte, meinen verehrten Gönnern, Freunden und allen geschätzten Mitbürgern, die mit meiner Bedienung zeither zufrieden gewesen, dieses bekannt zu machen, so erlaube ich mir die geziemende Bemerkung, daß es zu Bestellung von Wagen der zeitherigen Mittelspersonen nicht bedarf und jene Ausgabe an die Bestellerinnen vermieden werden kann, welchen Falls ich jede Fuhr um so viel billiger besorgen werde, als jene Ausgabe zeither betragen hat.
Leipzig, den 28. Decbr. 1827.

Johann Wilhelm Schubert,
Leichen- und Kindtaufenkutscher, Thomaskirchhof Nr. 153.

* * * Ein armer Diensthote hat einen Beutel mit 3 Thlr. 6 Gr. Pr. Cour., welches sein Weihnachtsgeschenk gewesen ist, verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen eine Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

* * * Am 23ten Decemher ist ein weißer und braun gefleckter Hühnerhund weiblichen Geschlechts, auf den Namen Diana hörend; abhanden gekommen; wer selbigen an sich genommen, wird gebeten, ihn gegen ein Douceur in der Burgstraße im ehemaligen Straubenschen Hause parterre abzugeben.

Aufforderung. Sollte Herr Ho.....n aus R. die ihm geliehenen 11 Rthlr. nicht wieder zu zahlen Willens seyn, wie es seinem windigen Versprechungen nach scheint, so würde ich mich genöthiget sehen, sein Betragen bekannt zu machen. E. H.

Bemerkung. Der General-Inspektor Leopold Scherer, Verfasser der Deportirten, der Osternacht u. s. w. ist nicht Mitarbeiter an der Leipziger Zeitschrift: Hebe, und sein Name ist in dieser Hinsicht ohne sein Vorwissen und gegen seinen Willen genannt.

* * * Ein mystischer Winkelprediger, über welchen man sich schon aus verschiedenen Ursachen häufig beklagt hat, pflegt sich zu den Kranken zu drängen, um mit ihnen zu beten. So hat er es auch kürzlich bei einem jungen Manne gethan, welchen er an einem Abende so sehr mit verkehrtem Vorpredigen und Beten geängstiget hat, daß der Arzt seinen Kranken am folgenden Morgen in der größten Unruhe fand. Ich rathe daher jenem Menschen, daß er vorsichtiger sey; denn ausgemacht ist es bei dem erzählten Vorfalle, daß er mehr Unheil angerichtet, als heilsam eingewirkt hat. Dieses aber bekannt zu machen, halte ich für Menschenpflicht, und ermahne zugleich alle in und besonders um Leipzig Wohnende darauf zu achten.

T h o r z e t t e l v o m 31. D e c e m b e r.

Grimma'sches Thor.		U.	Nachmittag.	
	Gestern Abend.		Dr. Rfm. Matthias, v. hier, v. Berlin zurück	3
Dr. Revisor Thiele, v. Mühlberg, b. Kreis	Vormittag.	5	Kanstädter Thor.	U.
			Gestern Abend.	
Die Dresdner Postkutsche		6	Dr. Rfm. Lemme, a. Raumburg, b. Wappler, u.	
Auf der Dresdner Nacht-Eilpost: Hr. Uhrmacher			Hrn. Fabr. Martin u. Bormüller, aus Suhl, in	
Weiß u. Rfm. Keß, v. Dresden, b. Henze u. in			Nr. 371 u. 398	4
St. Berlin, u. Hr. Kammerhr. v. Koitsch, von			Die Frankfurter Eilpost	6
Copenhagen, pass. durch		7	Vormittag.	
Die Frankfurter fahrende Post		7	Die Gasler fahrende Post	6
Dr. D. Granville, v. Petersburg, pass. durch		11	Der Frankfurter Post-Packwagen	6
Dr. Rfm. Weinberg, v. Zittau, b. Rfm. Fall		11	Nachmittag.	
			Dr. Rentier Peters, a. Brüssel, im goldn. Adler	3
Dr. Rfm. Koch, a. Friedland, v. Dresden, im Ho-		3	Peters Thor.	U.
tel de Saxe			Gestern Abend.	
Halle'sches Thor.		U.	Hrn. Kfl. Brehm u. Scheibe, v. Waldburg, im	
	Gestern Abend.		Joachimsthal	6
Dr. Rfm. Gottschalk, v. h., v. Magdeburg zur.		5	Nachmittag.	
Dr. Commissionsc. Bildner, a. Zerbst, b. Leng		6	Dr. Prof. Kießling, v. Zeitz, b. Teubner	1
Dr. Rfm. Eschert, a. Berlin, unbest.		8	Hospital Thor.	U.
Auf der Dessauer Post: Dr. Lieut. v. Bünau, in R.			Gestern Abend.	
Dr. Diensten, v. Berlin, pass. durch		9	Dr. Rfm. Zeuner, a. Lichtenstein, in Amtm. Hofe	9
			Dr. Rfm. Winkler, a. Rochlitz, in Speck's Hause	9
	Vormittag.		Vormittag.	
Die Hamburger reitende Post		5	Die Prag- und Wiener reitende Post	7
Dr. Prof. Kruse, a. Halle, b. Kruse		10	Die Nürnberger Eilpost	11
Dr. D. v. Matthal, a. Halle, unbest.		12		